

Stuttgart, 28.05.2020

Sanierung Mühlhausen 3 -Neugereut- "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt" Jugend-, Stadtteil- und Familienzentrum, Flamingoweg 24 Sachstandsbericht

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Kenntnisnahme	öffentlich	23.06.2020

Bericht

Der Stadtteil Neugereut wurde 2008 in das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“ aufgenommen. Ein wichtiges Leitprojekt der Bürgerbeteiligung war die Entwicklung eines Bürgerhauses im Zentrum Neugereuts als Treffpunkt für alle Generationen und Kulturen.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde von 2010 bis 2015 sowohl die Standortfindung als auch das Betreiberkonzept für das Bürgerhaus intensiv diskutiert und erarbeitet.

2010 hat sich die Bürgerschaft für das zentrale Gebäude des Kinder- und Jugendhauses im Flamingoweg 24 als Standort für das Bürgerhaus entschieden. 2011 wurde das Projekt auf der Basis einer Machbarkeitsstudie (GRDrs 737/2011) und des in der Bürgerbeteiligung entwickelten Raumprogramms weiterentwickelt.

Im Herbst 2012 wurde der europaweite, nichtoffene Planungswettbewerb „Jugend- und Bürgerhaus Flamingoweg 24“ ausgelobt (GRDrs 550/2012). Aufgabe war es, ein Konzept für zwei Einrichtungen unter einem Dach zu erarbeiten; dies einschließlich eines Gestaltungsvorschlags für die einrichtungsbezogenen und öffentlichen Flächen im Anschluss an das Gebäude. Es sollten Ideen entwickelt werden, die die Aufenthaltsqualität verbessern und eine Nutzungsvielfalt für verschiedene Altersgruppen ermöglichen.

Im Juli 2013 wurde dem Gemeinderat das Ergebnis der Wettbewerbspreisträger Bez + Kock Architekten und Wiederkehr Landschaftsarchitekten vorgestellt (GRDrs 550/2013). Die Konzeption beinhaltet die Modernisierung des Bestandsgebäudes mit Erneuerung des OG's sowie die Erweiterung durch einen Neubau. Der zu erhaltende Bestandsbereich sollte bis auf den Rohbau zurückgebaut und in den Neubau integriert, die restlichen Bauteile kontrolliert abgebrochen werden.

Ein wesentliches Ziel der Gebäudeplanung war es, jeder Generation ihre eigene Rückzugsnische im Haus zu ermöglichen und dennoch Raum für zufällige oder geplante generationenübergreifende Begegnungen zu schaffen. Dies wird durch drei, den Generationen zugewiesene Eingänge ermöglicht. Die innere Erschließung ist so konzipiert, dass die einzelnen Bereiche über Foyers, Treppen und Lufträume miteinander verknüpft sind und doch stets die Möglichkeit einer räumlichen Abtrennung gegeben ist.

Mit dem Bau- und Vergabebeschluss im Gemeinderat am 2. Juli 2015 wurde die Verwaltung ermächtigt, im Rahmen der Gesamtkosten in Höhe von 6,2 Mio. Euro die Stuttgarter Jugendhaus gGmbH als Bauherrin zu beauftragen. Im Spätsommer 2015 war Baubeginn. 2017 wurde die Baumaßnahme abgeschlossen.

Obwohl zu Beginn der Baumaßnahme bereits Einsparungen in Höhe von 0,3 Mio. Euro vorgenommen wurden, sind im weiteren Verlauf Mehrkosten durch anstehenden Fels, durch den Rückbau bzw. die Entsorgung unvorhergesehener Schadstoffe und die Anpassung des Brandschutzkonzepts in Höhe von 0,670 Mio. Euro entstanden. Mit der Beschlussvorlage 1010/2016 hat der Gemeinderat im März 2017 der Erhöhung der Gesamtkosten auf rund 6,8 Mio. Euro zugestimmt.

Die Eröffnung des modernisierten und erweiterten Gebäudes Flamingoweg 24 fand am 23. September 2017 als „Tag der offenen Tür“ statt.

Inzwischen gibt es im Kinder- und Jugendhaus JimPazzo und im Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut zahlreiche Angebote im Haus für alle - für Kinder und Jugendliche, Mütter, Eltern und Senioren, sowohl in eigenständiger Regie als auch in Kooperation zwischen den Einrichtungen im Haus bzw. mit anderen Institutionen im Stadtteil. Die Angebote werden von der Bevölkerung sehr gut angenommen (siehe auch Anlage 1). Insbesondere das im Stadtteil- und Familienzentrum integrierte Bistro, das werktags einen günstigen Mittagstisch anbietet und regelmäßig zum Willkommensfrühstück einlädt, bietet Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung.

Das Bauprojekt beinhaltet neben der Aufwertung des einrichtungsbezogenen Freiraums des Kinder- und Jugendhauses auch die Aufwertung des öffentlichen Freiraums (Marktplatz und Spirillo-Ebene) auf der westlichen Gebäudeseite, zuzüglich privater Flächen im Übergangsbereich zum Marktplatz und zum Einkaufszentrum mit einer Gesamtfläche von insgesamt 5.400 m². Im Zuge der Planung der öffentlichen Freianlagen „Neue Mitte Neugereut“ (Gesamtkosten 1,8 Mio. Euro) wurde dem Bürgerhaus der gestalterisch aufgewertete Marktplatz als Vorplatz zugeordnet. Das angegliederte Bistro soll mit seiner „Öffnung zum Marktplatz“ und einer Außengastronomie zur Platzbelebung beitragen. Zur Optimierung der Zugänglichkeit zum Marktplatz wird die Bistro-Glasfront um eine Schiebetür ergänzt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

50/2018, Bezirksbeirat Mühl, SPD

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Einrichtungsbeschreibung zum Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut und zum Kinder- und Jugendhaus JimPazzo

Einrichtungsbeschreibung zum Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut und zum Kinder und Jugendhaus JimPazzo



Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut

2008 wurde der Stadtteil Neugereut in das Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsprogramm – Die Soziale Stadt“ aufgenommen. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen wurde das Kinder- und Jugendhaus Neugereut modernisiert und um die neue Einrichtung Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut erweitert. Im Juli 2018 nahm das Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut mit einer Koordinationsstelle von 100 % den Betrieb auf.

Im Obergeschoss des neuen Gebäudes ist das Stadtteil- und Familienzentrum untergebracht sowie Werkstätten und Büros des Kinder- und Jugendhaus und das Büro des Bürgervereins Neugereut (BIN e.V.). Dieser Umstand fördert die Zusammenarbeit der verschiedenen Einrichtungen. Die Kreativwerkstatt (OG), das Nähzimmer (OG) und die Projektküche (EG) sind als gemeinwesenorientierte Räume deklariert und können von allen Einrichtungen im Gebäude genutzt werden.

Inzwischen hat sich das Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut zu einem multikulturellen Treffpunkt im Stadtteil mit Angeboten zur Begegnung für alle Generationen und Kulturen entwickelt. Das Konzept beinhaltet die Teilnahme am gemeinsamen und nachbarschaftlichen Leben in Neugereut. Das Stadtteil- und Familienzentrum bietet allen Einwohner*innen des Stadtteils und darüber hinaus einen Kontaktraum, in dem sie ihre Ideen umsetzen, an informativen, kulturellen, kreativen, sportlichen und pädagogischen Angeboten teilnehmen und sich zum Austausch treffen können.

Es engagieren sich zahlreiche Ehrenamtliche im Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut, so dass sich eine breite Angebotspalette verwirklichen lässt, die Menschen im Stadtteil von 0 bis 99 Jahren anspricht:

Niederschwellige Beratung, vhs-Kurse (Yoga, Brasil Dance, Türkisch, Bauch, Beine, Po und Rücken), Seniorenspielenachmittag, Seniorensportgruppe, Repair Café, internationales Frühstück, Nähkurs, Strickkurs, Aquarellmalkurs, Qi Gong für Senioren, Qi Gong für alle, Krabbelgruppe, Babycafé, Rückbildungskurs, offene Fahrradwerkstatt, Sprechstunde Wohnvielfalt e.V..

Des Weiteren finden über das Jahr zahlreiche Einzelveranstaltungen auch am Abend oder am Wochenende statt, oft in Kooperation mit anderen Einrichtungen aus dem Stadtteil: Flohmarkt für Kindersachen, Spielzone für Kinder, Vorträge, Lesungen, Konzerte, generationenübergreifende Schmuckwerkstatt, europäisches Filmfestival der Generationen

Das Herzstück der Einrichtung ist das Stadtteilbistro, das mit seiner Ausrichtung zum Marktplatz und der breiten Glasfront auch das Aushängeschild der Einrichtung ist und zu einem Besuch einlädt. Geöffnet hat das Stadtteilbistro von Montag bis Freitag für nachbarschaftlichen Austausch. An vier Tagen der Woche wird zusätzlich ein Mittagstisch an-

geboden, der frisch von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zubereitet wird. Die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der Köchinnen sorgen für Abwechslung im Speiseplan und für die ein oder andere kulinarische Neuentdeckung bei den Gästen. Der Mittagstisch findet Anklang bei unterschiedlichen Zielgruppen und ist inzwischen für viele Menschen im Stadtteil zu einem festen Bestandteil ihres Tagesablaufs geworden: Schüler*innen, Senior*innen, Eltern mit Kleinkindern, aber auch ansässige Gewerbetreibende und Lehrer*innen der angrenzenden Jörg-Ratgeb-Schule. Zur Mittagszeit treffen sich alle Generationen zum Essen. Es findet ein reger Austausch und ein Miteinander statt.

Das Stadtteilbistro ist Veranstaltungsort des Willkommensfrühstücks für werdende bzw. frisch gebackene Eltern, das mehrmals im Jahr sonntags ausgerichtet wird. In Kooperation mit dem Ökumenischen Gemeindezentrum findet hier auch das Internationale Frühstück statt. Mittwochnachmittags treffen sich Senior*innen zum Spielenachmittag. Bei Veranstaltungen des Kulturkreises Neugereut übernimmt das Team des Stadtteilbistros die Verpflegung und Pausenbetreuung. Wenn einmal im Monat das Repair Café veranstaltet wird, versammeln sich die vielen Gäste im Stadtteilbistro. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen warten sie darauf, dass sie zur Reparatur aufgerufen werden. Repair Cafés sind ehrenamtliche Treffen, bei denen die Teilnehmer*innen alleine oder gemeinsam mit anderen ihre kaputten Dinge reparieren. Es ist Werkzeug für alle möglichen Reparaturen vorhanden z.B. für Kleidung, Möbel und elektrische Geräte. Die Besucher*innen bringen defekte Gegenstände von zu Hause mit und machen sich gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helfer*innen an die Arbeit.

Für die Kinder der Besucher*innen gibt es eine Spielecke, die an vier Tagen in der Woche von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin betreut wird. So haben die Eltern Gelegenheit, sich in Ruhe zu unterhalten und eine kleine Pause einzulegen. Bei Vorträgen des Elternseminars oder einigen Kursangeboten gibt es ebenfalls die Möglichkeit einer parallelen Kinderbetreuung.

Das Stadtteil- und Familienzentrum stellt Räume zur Verfügung sowohl für Vereine als auch für private Veranstaltungen. Ob für Verlobungsfeiern, Eigentümersammlungen, Freitagsgebete oder Wirbelsäulengymnastik, die Räumlichkeiten werden stark nachgefragt.

Kooperations- und Angebotspartner sind: Kinder- und Jugendhaus Neugereut, BIN e.V., Bezirksrathaus Mühlhausen, Kulturkreis Neugereut, Ökumenisches Gemeindezentrum Neugereut, Mobile Jugendarbeit Neu-Stein-Hofen, vhs Stuttgart, Elternseminar Stuttgart, Haus der Familie Stuttgart e.V., Wohnvielfalt e.V., Soziale Stadt Neugereut, Netzwerk Neugereut, SKG Max-Eyth-See, Stadtteilbibliothek Neugereut

Es finden zwischen den Kooperations- und Angebotspartnern regelmäßige Treffen zum Austausch und zur Planung statt. Unter anderem ist das Stadtteil- und Familienzentrum Neugereut Gastgeber des „Runden Tisch Gemeinwesen Neugereut“.



Kinder- und Jugendhaus Neugereut

Das Kinder- und Jugendhaus Neugereut ist im Juli 2017 in seine Räumlichkeiten im Flamingoweg 24 zurückgezogen.

Der erste große Programmpunkt der damals stattfand, war die Kinderspielstadt Neuropoli in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit der Jörg-Ratgeb-Schule und der Mobilien Jugendarbeit Neu-Stein-Hofen. Die Kinder haben sich sehr über die neuen Räume gefreut, einige von ihnen waren zu dieser Zeit schon so lange bei Neuropoli dabei, dass sie sich noch gut an das alte Gebäude erinnern konnten. Im leicht eingeschränkten Betrieb (da das Außengelände noch nicht fertiggestellt war und die Zimmer noch nicht alle komplett eingerichtet waren) haben die ca. 60 Kinder eine schöne erste Sommerferienwoche erlebt. Schlag auf Schlag wurde das neue Haus bespielt, mit den verschiedensten Aktionen und Programmen, wie z.B. Muttertagsbrunch, Konzerte, Partys, Wochen- und Ferienprogramme, Hip-Hop-Tanzkurs etc. Auch Kooperationsveranstaltungen gab und gibt es einige, die hier nachfolgend kurz, ohne Vollständigkeit aufgeführt werden:

In Kooperation mit der stjj fanden Fachtage für die Offene Kinder- und Jugendarbeit und der Ganztagschule mit bis zu 300 Teilnehmer statt, sowie z.B. das „Code-Camp“ (ein Sommerferienprogramm für Codierer und Programmierer) oder das Mitarbeiterfest der stjj.

In Gemeinschaftsarbeit mit der Sozialen Stadt Neugereut, dem BIN und dem Stadtteil- und Familienzentrum (StaFaz) gab es ein großes Stadtteiffest zur Eröffnung des Außengeländes. Weitere Kooperationen mit dem StaFaz, die sich z.T. jetzt schon zur jährlichen Institution gemausert haben, sind bspw. der „Von und Für Kinder- Flohmarkt“, die Schmuckwerkstatt oder die Spielzone. Durch die räumliche und kollegiale Nähe des Stadtteil- und Familienzentrums entstehen stetig neue Kooperationsideen.

Auch die Schulen nutzen sehr regelmäßig die vorhandenen Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendhauses und hier arbeiten wir eng mit der Pelikan Grundschule zusammen, zum Beispiel bei der Durchführung der kleinen Ferien. Mit den Schulsozialarbeitern der Jörg-Ratgeb-Schule gibt es verschiedene Aktionen übers Jahr verteilt, wie z.B. das Planspiel zur beruflichen Orientierung.

Der Jugendrat des Stadtbezirks Mühlhausen tagt einmal im Monat im Kinder- und Jugendhaus und freut sich immer darüber seine Jugendratspartys und –Wahlen hier abzuhalten.

In den letzten Jahren haben sich die Kooperationen weiter verfestigt und alle Partnerinnen und Partner freuen sich über die großzügigen Möglichkeiten des KJHs und nutzen diese sehr gern.

Das Haus wird im Offenen Bereich seit Neueröffnung von den Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil sehr gut angenommen. Die Besucherstruktur erstreckt sich im Alter von sechs bis ca. 20 Jahren, die kulturellen und sozialen Hintergründe sind vielfältig und am Tag kommen unzählige BesucherInnen – natürlich mal mehr, mal weniger.

Aus dem Umfeld des Interimsquartiers, in dem sich das Jugendhaus während des Umbaus befand, konnten einige neue BesucherInnen akquiriert werden, welche mit in das neue Haus „umgezogen“ sind. Eltern, Kinder und Jugendliche halten sich sehr gern hier auf. Hauptsächlich im Café-Bereich, im Jugendsaal (mit Chill-Ecke und Tischtennisplatte). Dieser Raum wird auch für Veranstaltungen, Partys und Konzerte genutzt. Ein weiterer gern genutzter Raum ist das Tobezimmer mit Trampolin und Indoor-Fußballmöglichkeit. Weitere Räume im KJH sind der Tanzraum, Tonstudio und Proberaum, die große Projektküche, Werkstatt und Spielezimmer, die auch im Alltag sehr häufig genutzt werden. Sowohl für die eigentliche Bestimmung, als auch für Besprechungen, zum Lernen oder einfach nur zum Abhängen. Auch der Außenbereich mit dem Basketballplatz wird sehr gut angenommen.

Kooperationspartner aus dem Bezirk sind: Stadteil- und Familienzentrum Neugereut, Mobile Jugendarbeit Neu-Stein-Hofen, Pelikangrundschule Neugereut, Schulsozialarbeit der Jörg-Ratgeb-Schule, Jugendrat Mühlhausen, Präventionsbeamte der Polizei, Soziale Stadt Neugereut, Bezirksrathaus Mühlhausen, der Bürgerverein BIN e.V.